

In St. Paul wurde mit Europa der »Erasmusday« gefeiert

ST. PAUL. Am 12. und 13. Oktober 2018 fanden europaweit die Erasmusdays statt, die die Idee des Schüleraustausches in der EU Interessierten näher bringen sollten. Unter dem Motto »St. Paul meets Erasmus« verwandelte sich der St.-Blasien-Platz in St. Paul in eine große Begegnungszone.

Der Einladung der Marktgemeinde und des Stiftsgymnasiums St. Paul folgten der Kindergarten, die Volksschule und die NMS St. Paul ebenso wie zwei Klassen der vs St. Johann. Die Erasmus-Schüler sowie die 7. Klassen des Stiftsgymnasiums hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Durchs Programm führte auf eloquente Weise der Alt-St. Pauler Christian Wasner.

Von kreativen Workshops für die Kleinen, über ein Riesenpuzzle und sportliche Aktivitäten bis zu kniffligen Fragen zum Thema EU für die Großen spannte sich der Bogen. Bei kulinarischen Köstlich-

keiten gab es die Möglichkeit zum regen Austausch über das Thema Erasmus.

Begeistert von Europa

Begeistert von soviel Europa zeigten sich Bürgermeister Hermann Primus, Direktor Simon Leschir-

nig, Schulerhalter Administrator Pater Maximilian Krenn, Dekan und Schulseelsorger Pater Marian Kollmann, Johannes Maier von der EU-Koordinationsstelle des Landes Kärnten sowie Vertreter des St. Pauler Gemeindevorstands und -rats. Große Anerkennung für die

Aktivitäten und Projekte im Zuge der Erasmus-Projekte des Stiftsgymnasiums St. Paul zollte Evelyn Fluch, Vertreterin der österreichischen Nationalagentur, in ihrer Ansprache. Dabei hob sie vor allem das Engagement des Koordinators Giovanni Santoro hervor.



Bürgermeister Hermann Primus, Pater Maximilian Krenn, die Mitglieder des Gemeindevorstands und die Besucher des Erasmusdays in St. Paul waren begeistert von der Europa-Idee.